

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
Vorwort	15
I Einleitung	17
1 Forschungsfrage und Forschungsdesign	19
2 Qualität von Demokratie	20
3 Fallauswahl	21
4 Vorgehensweise	21
II Demokratieanalyse	25
1 Analysekonzept	25
1.1 Defekte Demokratien	25
1.2 Das Basiskonzept: <i>embedded democracy</i>	25
1.3 Subtypen defekter Demokratien	28
2 Wahlregime	29
2.1 Wahlen in Albanien - Die Normalität als Ereignis	29
2.2 Wahlen in Kroatien - Von der Abkehr von der Demokratie zu Kroatiens „Zweiter Wende“	38
3 Politische Teilhaberechte	50
3.1 Albanien - Ein Maulkorb für die Presse	50
3.1.1 Politischer Pluralismus	50
3.1.2 Demonstrations- und Versammlungsfreiheit	53
3.1.3 Meinungs- und Pressefreiheit	53
3.2 Kroatien - Die Medien als Sprachrohr der HDZ	58
3.2.1 Politischer Pluralismus und Versamlungs- und Demonstrationsfreiheit	58
3.2.2 Meinungs- und Pressefreiheit	59
4 Bürgerliche Freiheitsrechte	62
4.1 Albanien - Rechtliche Grauzonen	62
4.1.1 Grundrechte auf Leben, Freiheit und Eigentum	62
4.1.2 Diskriminierung und Patriarchalismus	62

	4.1.3	Einschränkung der Menschenrechte durch schwache Staatlichkeit	64
	4.1.4	Zugang zu Gerichtsbarkeit und mangelnde Inanspruchnahme	67
	4.1.5	Gleichbehandlung vor dem Gesetz: Die Justiz als Spiegel der albanischen Gesellschaft	68
	4.2	<i>Kroatien - Serben, Bürger zweiter Klasse</i>	68
	4.2.1	Grundrechte auf Leben, Freiheit und Eigentum	68
	4.2.2	Diskriminierung der serbischen Minderheit	69
	4.2.3	Verletzung der Menschenrechte und Kriegsverbrechen	70
	4.2.4	Zugang zu Gerichtsbarkeit in Anbetracht des Backlog's ...	72
	4.2.5	Gleichbehandlung vor dem Gesetz: Die Justiz als Spiegel der kroatischen Gesellschaft	72
	4.3	<i>Korruption</i>	73
5		Horizontale Gewaltenkontrolle	82
	5.1	<i>Albanien - Die Exekutive steht über allem</i>	82
	5.1.1	Albanischer Parlamentarismus: Von Schattenparlamenten und Grabenkriegen	82
	5.1.2	Ohnmacht des albanischen Verfassungsgerichts	86
	5.1.3	Interferenzen der Exekutive in die Gerichtsbarkeit	89
	5.2	<i>Kroatien - Zweifelhafte Unabhängigkeit der Justiz</i>	92
	5.2.1	Primat der Exekutive gegenüber dem Parlament	92
	5.2.2	Emanzipation des kroatischen Verfassungsgerichts	96
	5.2.3	Zweifelhafte Unabhängigkeit durch politisch und persönlich motivierte Richterernennungen	98
6		Effektive Regierungsgewalt	101
	6.1	<i>Albanien - Schwache Staatlichkeit und Konkurrenz um das Machtmonopol</i>	101
	6.2	<i>Kroatien - Die Geister, die man rief ...</i>	105
7		Zwischenfazit: Demokratietheorie	108
	7.1	<i>Exklusive Defekte</i>	108
	7.2	<i>Illiberale Defekte</i>	110
	7.3	<i>Delegative Defekte</i>	113
	7.4	<i>Defekte der effektiven Regierungsgewalt</i>	114
	7.5	<i>Zusammenfassung</i>	116
III		Theorie	121
1		Erklärungsansätze der Transformationsforschung	121
	1.1	<i>Constitutional Engineering</i>	121
	1.2	<i>Externe Faktoren der Demokratisierung</i>	125
	1.3	<i>Ethnische Homogenität oder Heterogenität</i>	126

	1.4 Kulturelle und historische Rahmenbedingungen	127
2	Die Pfadabhängigkeit von Entwicklungen	129
	2.1 Historischer Institutionalismus	129
	2.2 Die Kongruenz von Staat und Gesellschaft	130
	2.2.1 Herrschaft und Staatlichkeit	131
	2.2.2 Kultureller Faktor: Sozialkapital von Gesellschaften	141
	2.2.3 Modernisierung	147
3	Konsequenzen für den Demokratisierungsprozess	149
	3.1 Arbeitshypothesen	149
	3.2 Variablenmodell und Vergleichsanlage	153
IV	Ursachen	157
1	Unter der Fremdherrschaft	157
	1.1 Konsequenzen für Wirtschafts- und Sozialstrukturen	158
	1.2 Modernisierung	166
	1.2.1 Infrastruktur	167
	1.2.2 Geldwirtschaft	168
	1.2.3 Industrialisierung	170
	1.2.4 Urbanisierung	172
	1.2.5 Bildung	173
	1.3 Modernisierungsdruck auf die traditionellen Gesellschaftsstrukturen	174
	1.3.1 Demografischer Übergang	176
	1.3.2 Haushalts- und Familiengröße	179
	1.3.3 Heiratsmuster und Erbsystem	181
2	Vergesellschaftung des Staates	183
	2.1 Vormoderne Staatlichkeit und Neuordnung	183
	2.1.1 Organisation der Herrschaft unter der Fremdherrschaft ..	183
	2.1.2 Neuordnung nach dem Zusammenbrechen der Großreiche	187
	2.2 Die kommunistische Herrschaft in Albanien und Jugoslawien (Kroatien)	199
	2.2.1 Grundlagen für den Staatsaufbau	199
	2.2.2 Musterschüler vs. Blockfreiheit	203
	2.2.3 Zentralisierung vs. Dezentralisierung	206
	2.2.4 Geschlossenheit vs. Pluralismus	209
	2.2.5 Repressionen vs. Alternierende Herrschaft	211
	2.2.6 Klientelismus vs. Politischer Wettbewerb	216
	2.2.7 Totalitarismus vs. Liberalisierung	218
	2.2.8 Personalisierung vs. Institutionalisierung der Herrschaft	221

2.3	<i>Zwischenfazit: Der Zusammenhang von Modernisierung, Herrschaftsstrukturen und demokratischen Entwicklungen der Gegenwart</i>	227
2.3.1	Entstehungsbedingungen kommunistischer Herrschaft	227
2.3.2	Typen kommunistischer Herrschaft	230
2.3.3	Die pfadabhängige Entwicklung der gegenwärtigen Demokratien	233
3	Sozialkapital der post-sozialistischen Gesellschaften	235
3.1	<i>Sample</i>	236
3.2	<i>Operationalisierung Bridging Social Capital (BrSC)</i>	237
3.2.1	<i>Bridging Social Capital</i> in Albanien und Kroatien	237
3.3	<i>Exkurs: Problemdiskussion Sozialkapital und der Umgang mit der serbischen Minderheit in Kroatien</i>	239
3.4	<i>Bonding Social Capital (BoSC)</i>	240
3.5	<i>Exkurs: BrSC und civic mindness</i>	242
3.6	<i>Sozialkapital und Qualität der Demokratie</i>	243
V	Fazit	247
1	Forschungsziel, Argumentation und Ergebnisse	247
2	Anschlussfähigkeit an aktuelle Debatten der Politikwissenschaft	262
3	Forschungslücke, offene Forschungsfragen und Kritik	263
VI	Anhang	267
1	Abbildungsverzeichnis	267
2	Tabellenverzeichnis	268
3	Interviewverzeichnis	269
3.1	<i>Albanien</i>	269
3.2	<i>Kroatien</i>	269
4	Tabellen	270
5	Literaturverzeichnis	276
5.1	<i>Rechtsquellen</i>	292
5.2	<i>Internetquellen</i>	292